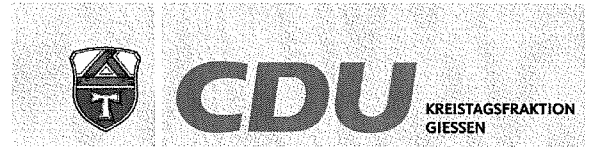


20. 4. 2015
[Signature]



Herrn Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1 – 9

35392 Gießen

DER VORSITZENDE

Claus Spandau

Konrad-Adenauer-Haus
Spenerweg 8
35394 Gießen
Telefon 06 41 – 4 10 56
Fax 06 41 – 4 10 54
E-Mail info@cdu-giessen.de

Vorlage Nr.: 1455/2015

Gießen, 19.04.2015

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Funck,

die CDU Fraktion stellt den nachfolgenden Antrag und bittet Sie, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung am 11.05.2015 zu setzen:

Der Kreistag beschließt, der Kreisausschuss wird beauftragt, einen ausführlichen Bericht zu den nachfolgenden, die Friedrich-Magnus-Gesamtschule in Laubach betreffenden Sachverhalten im zuständigen Ausschuss Schule, Bauen, Planen und Sport zu geben:

- Austausch der verspiegelten Fenster der 4. Ebene in Richtung Bushaltestelle gegen unverspiegelte, obwohl diese erst nach dem Jahr 2009 eingebaut wurden und Teil eines Sicherheitskonzeptes sind, welches nach dem Amoklauf von Winnenden und den dort gemachten Erfahrungen im Zusammenwirken verschiedener Stellen entwickelt wurde.
- Unzureichende Lüftung der Klassenräume des I. Bauabschnitts
- Belastung der Raumluft in den Bauabschnitten I, II und III mit Schadstoffen, wie diese eine Begehung durch den Medical Airport Service im Frühjahr 2014 und von der Kreisverwaltung veranlasste Messungen ergeben haben.
- Nachrüstung von Gegensprechanlagen, Telefon, etc. zur Vervollständigung des Sicherheits- und Präventionskonzeptes
- Vergrößerung bzw. Veränderung der Mensa nach dem in 2013 zwischen Bauamt und Schule besprochenen und ursprünglich für 2015 zur Umsetzung vorgesehenen Konzepts.

Begründung:

Für einen mittleren fünfstelligen Betrag sollen die verspiegelten Fenster der 4. Ebene ausgetauscht werden, obwohl diese erst nach 2009 eingebaut wurden und Teil eines Sicherheitskonzeptes sind, welches nach dem Amoklauf von Winnenden unter Beteiligung des Schulpsychologischen Dienstes, der Abteilung Erziehungshilfe, der Schulseelsorge, des Sicherheitsbeauftragten des Schulsanitätsdienstes, des Bauausschusses der FM, des Bauamtes des Landkreises Gießen sowie des damaligen Architekturbüros entwickelt wurde. Der Austausch der Fenster wäre ein gravierender Eingriff in das Sicherheitskonzept, der darüber hinaus unnötige, Finanzaufwendungen verursacht, die anderweitig deutlich wirkungsvoller eingesetzt werden können.

Die Belüftung der Klassenräume ist unzureichend, was bereits bei der Umbauplanung um das Jahr 2009 bekannt war. Die Lösung sollte ein regelmäßiges Stoßlüften sein. Um Hinweise zum Stoßlüften zu bekommen, wurden in den Räumen des 1. Bauabschnitts CO² Ampeln eingebaut und es sollte eine zusätzliche Lüftungsanlage eingebaut werden. Letztere aber steht bis heute aus.

Die Raumluft in den Bauabschnitten I, II und III ist mit Schadstoffen – flüchtigen organischen Chlorverbindungen - belastet, wie dieses durch den Medical Airport Service und eine Untersuchung des Bauamtes des LK Gießen festgestellt wurde.

In einem Raum wurde versuchsweise der Bodenbelag ausgetauscht. Weitere Raumluftuntersuchungen, aus denen ein Sanierungskonzept erstellt werden sollte, stehen bis heute aus. Daraus muss die Schlussfolgerung gezogen werden, dass der Unterricht in Räumen stattfindet, die mit Schadstoffen belastet sind.

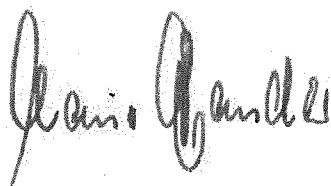
Das Präventionskonzept der Schule wird regelmäßig evaluiert und angepasst. Bei einer Begehung mit der Polizei wurde festgestellt, dass es aus vielen Räumen mit Amokmelder keine Kommunikationsmöglichkeit nach außen gibt. Nachfragen nach außen, was passiert ist, sind also nicht möglich.

Nachfragen bei der Kreisverwaltung zur Nachrüstung von Gegensprechanlagen, Telefon etc. blieben bisher unbeantwortet.

Nach Anerkennung der FMG Laubach als offene Gesamtschule im Jahre 2012 wurde zwischen Schule und Kreisverwaltung ein Konzept zur erforderlichen Vergrößerung des Raumes für die Mittagessensausgabe besprochen. Eine Umsetzung des Konzeptes hat bisher nicht stattgefunden, obwohl die Schule als offene Ganztagschule im Profil 2 anerkannt ist und dazu das Anbieten eines täglichen Mittagessens gehört.

Es wird gebeten den Bericht durch den Kreisausschuss wie beantragt zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen



Claus Spandau

Beschluss des Kreisausschusses von
11. Mai 2015
Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss -
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung